



NEWSLETTER der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Newsletter 10 – 07. April 2010

INHALT

Meldungen aus der Europäischen Kommission:

- [1. Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2010 veröffentlicht](#)
- [2. Ergebnisse der öffentlichen Konsultation zur Vereinfachung der Umsetzung der EU-Forschungsrahmenprogramme sowie der EU-Haushaltsordnung verfügbar](#)
- [3. Aktualisierte Version des „Amendment Guide for FP7 Grant Agreements“](#)
- [4. Neue Internetseite zur Europäischen Energieforschung online](#)

Ausschreibungen / Verschiedenes:

- [5. Ausschreibung: „Villa Vigoni Gespräche“ 2011 in den Geistes- und Sozialwissenschaften](#)
- [6. Call for Tender: „Prototyp eines ökonometrischen Input-Output-Modells für die EU“](#)
- [7. Forschungsinfrastrukturen: Geplante Ausschreibungen der Generaldirektion Forschung voraussichtlich im Juli 2010](#)

Bekanntmachung des BMBF:

- [8. Richtlinien zur Förderung der empirischen Bildungsforschung im Bereich „Chancengerechtigkeit und Teilhabe. Sozialer Wandel und Strategien der Förderung“](#)
- [9. Richtlinien zur Förderung der Deutsch-Koreanischen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie](#)

Veranstaltungshinweise:

- [10. „Strategies for innovation and competitiveness in Europe“ in Stuttgart](#)
- [11. „New ways to competitiveness – from European cooperation to local actions“ in Tartu](#)
- [12. „Health Bridges Across the Bosphorus 3“ in Essen](#)
- [13. „Communicating Science – Strengthening the – Researcher, Journalist, Citizen – Triangle“ in Bozen](#)
- [14. „International Union of Anthropological and Ethnological Sciences Inter-Congress“ in Antalya](#)
- [15. „Innovation driven Entrepreneurship“ in Vilnius](#)

1. Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2010 veröffentlicht

Das erste **Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2010** wurde jetzt unter dem Titel „**Jetzt handeln**“ veröffentlicht.

Zum ersten Mal bietet das Arbeitsprogramm 2010 auch einen Überblick über die geplante Arbeit der Europäischen Kommission in den kommenden Jahren. Die Kommission verpflichtet sich zur Durchführung der strategischen Initiativen, die zur Annahme im Jahr 2010 vorgesehen sind. Des Weiteren hat sie für den Zeitraum bis 2014 eine indikative Liste weiterer wichtiger Initiativen vorgelegt.

Die Europäische Kommission hat sich mit dem Arbeitsprogramm **die folgenden vier Aktionsbereiche als Schwerpunkte festgelegt**, denen wiederum insgesamt 34 strategische Initiativen zugrunde liegen:

- Bewältigung der Krise und Bewahrung der Sozialen Marktwirtschaft in Europa, insbesondere durch die Umsetzung der Strategie „Europa 2020“;
- Eine Agenda für Bürgernähe, die den Mensch in den Mittelpunkt der EU-Maßnahmen stellt und die Rechte und Sicherheit der europäischen BürgerInnen stärkt;
- Entwicklung einer kohärenten außenpolitischen Agenda globaler Reichweite, um die Rolle Europas in der Welt zu stärken. Dazu wird die Europäische Kommission beispielsweise eine Mitteilung für eine Handelsstrategie 2020 vorlegen;
- Modernisierung der Instrumente und Arbeitsweise der EU, in deren Rahmen das System der Folgenabschätzung verbessert werden soll.

Das Arbeitsprogramm finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/atwork/programmes/index_de.htm



2. Ergebnisse der öffentlichen Konsultation zur Vereinfachung der Umsetzung der EU-Forschungsrahmenprogramme sowie der EU-Haushaltsordnung verfügbar

Für die im Herbst 2009 durchgeführte öffentliche Konsultation der Europäischen Kommission zur Vereinfachung der Umsetzung der EU-Forschungsrahmenprogramme sowie zur Überprüfung der EU-Haushaltsordnung gibt es aktuell einen vorläufigen, zusammenfassenden Überblick über die Ergebnisse.

Die **Ergebnisse der Konsultation zur Vereinfachung der Umsetzung der EU-Forschungsrahmenprogramme** dienen der Europäischen Kommission als Grundlage für eine bis Mitte 2010 erscheinende diesbezügliche Mitteilung.

Die Ergebnisse dieser Konsultation finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/research/consultations/fp-simplification/outcome_summary_en.pdf

Die **Ergebnisse der Konsultation zur EU-Haushaltsordnung** bilden ebenfalls die Grundlage für einen Vorschlag der Europäischen Kommission für eine überarbeitete Haushaltsordnung, die Mitte 2010 vorgelegt werden soll und konkrete Auswirkungen auf die finanzielle Ausgestaltung des 8. Forschungsrahmenprogramms haben wird.

Die Ergebnisse dieser Konsultation finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/budget/library/consultations/FRconsult2009/draft_report_en.pdf



3. Aktualisierte Version des „Amendment Guide for FP7 Grant Agreements“

Die Europäische Kommission hat eine **aktualisierte Version des „Amendment Guide for FP7 Grant Agreements“** veröffentlicht.

Die Änderungen der aktualisierten Version betreffen insbesondere die **erweiterten Funktionen des Teilnehmerportals und NEF** („Negotiation facility“), die zur Registrierung und Datenverwaltung bzw. dem Projektmanagement dienen, und deren Auswirkungen auf Änderungsanträge bei Namens- oder Adressänderungen von Zuwendungsempfängern oder beim Transfer von Rechten und Pflichten.

Außerdem wurde die Abgrenzung zwischen Fällen, die einen Änderungsantrag erfordern und solchen, in denen eine Information der Europäischen Kommission ausreicht, konkretisiert und die Vorgehensweise erläutert.

Den aktualisierten Leitfaden finden Sie auf unserer Internetseite unter:

http://www.nks-swg.de/de/links_dokumente.php



4. Neue Internetseite zur Europäischen Energieforschung online

Die Generaldirektion Energie und die Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission haben gemeinsam eine **neue Internetseite zur europäischen Energieforschung** zur Verfügung gestellt.

Auf der Internetseite finden Sie z.B. Informationen über die folgenden Bereiche und Aktivitäten:

- Übersicht über den politischen Rahmen der europäischen Energieforschung, mit Fokus auf die wichtigsten Forschungsthemen;
- Übersicht über Finanzierungsinstrumente;
- Datenbanken zu geförderten Projekten und Publikationen;
- Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungshinweise.

Die Internetseite finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/research/energy/eu/index_en.cfm



5. Ausschreibung: „Villa Vigoni Gespräche“ 2011 in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Stiftung Villa Vigoni hat aktuell eine Ausschreibung im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für **2011 „Villa Vigoni-Gespräche“ in den Geistes- und Sozialwissenschaften veröffentlicht**.

Die „Villa Vigoni-Gespräche“ umfassen Themen, die die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Teilnehmerzahl ist daher auf max. 20 begrenzt.

Ausdrücklich erwünscht sind auch Doktorandenkolloquien mit bis zu vier Dozenten. Antragsberechtigt sind WissenschaftlerInnen, die an deutschen Institutionen tätig sind, ferner solche aus anderen Ländern, insbesondere aus Italien, unter der Bedingung, dass sie einen deutschen Partner haben.

Der Antrag soll in der Planung des Ablaufs das innovative Gesprächsformat erkennbar machen. Das Vorhaben soll dem institutionellen Auftrag der Villa Vigoni Rechnung tragen, „die deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur im europäischen Geist“ zu fördern und eine Begegnung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu ermöglichen.

Anträge für diese Ausschreibung können noch bis zum 31. Juli 2010 eingereicht werden.

Den Text der Ausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.villavigoni.it/index.php?id=44>



6. Call for Tender: „Prototyp eines ökonomischen Input-Output-Modells für die EU“

Die Gemeinsame Forschungsstelle (GFS) der Europäischen Kommission hat einen Aufruf für einen Dienstleistungsauftrag für einen **„Prototyp eines ökonomischen Input-Output-Modells für die EU“** veröffentlicht.

Im Laufe der Jahre 2008 und 2009 hat das „Institute for Prospective Technological Studies“ (IPTS) der Gemeinsamen Forschungsstelle eine erste Pilotversion eines ökonomischen Input-Output-Modells (EIO-Modells) für EU-Länder entwickelt, das unter Einbeziehung des jüngsten europäischen Datenmaterials,

einschließlich einer Zeitreihe der Aufkommens- und Verwendungstabellen von Eurostat sowie sozioökonomischer Bilanzen aus dem Projekt Euklems entworfen wurde.

Dieses Pilotmodell wurde in drei Ländern versuchsweise eingeführt. Das IPTS leitet aktuell eine Ausschreibung für die Weiterentwicklung dieses Pilotmodells zu einem erweiterten Modellprototyp ein, der alle EU-Länder abdecken und eine Reihe funktionaler Verbesserungen einführen soll, damit verschiedene Elemente wie Handel, Faktormärkte und Interaktionen von Wirtschaft und Umwelt besser beschrieben werden können.

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen ist der 10. Mai 2010.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:85440-2010:TEXT:DE:HTML&tabId=0>



7. Forschungsinfrastrukturen: Geplante Ausschreibungen der Generaldirektion Forschung voraussichtlich im Juli 2010

Die Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission wird **voraussichtlich im Juli 2010 den 8. Aufruf für Forschungsinfrastrukturen** veröffentlichen.

Nach bisher vorliegenden Informationen ist vorgesehen, aus dem Bereich „1.1 Support for existing research infrastructures“ für Integrierende Aktivitäten im Thema „**Social Sciences and Humanities**“ die folgenden Themen auszuschreiben:

- INFRA-2011-1.1.1. „Language Resources and Tools for cross-disciplinary research in social sciences and humanities“;
- INFRA-2011-1.1.2. „European Data Infrastructure for multidisciplinary research in the socio-economic behaviour of individuals and households, related to sustainability policy, climate change policy and environmental risk“;
- INFRA-2011-1.1.3. „Integrating Digital Archives and Resources for Research on Medieval and Modern European History“;
- INFRA-2011-1.1.4. „Integrating Archives for research on Contemporary European Social History“.

Sobald uns hierzu weitere Informationen vorliegen, werden wir Sie über unseren Newsletter entsprechend informieren.



8. Richtlinien zur Förderung der empirischen Bildungsforschung im Bereich „Chancengerechtigkeit und Teilhabe. Sozialer Wandel und Strategien der Förderung“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat aktuell eine Bekanntmachung von **Richtlinien zur Förderung der empirischen Bildungsforschung im Bereich „Chancengerechtigkeit und Teilhabe. Sozialer Wandel und Strategien der Förderung“** veröffentlicht.

Ziel des Förderschwerpunkts ist es, Ausmaß, Erscheinungsformen und Ursachen - auch neu zu beobachtender - ungleicher Bildungsteilhabe sowie die Wirkungsweise von Maßnahmen, Programmen und Reforminstrumenten zur Verringerung von Bildungsungleichheit, insbesondere zur Verringerung der „Risikogruppen“ im Bildungssystem, zu untersuchen, um Förderstrategien für die pädagogische Praxis weiterentwickeln zu können.

Dies setzt empirische Kenntnisse über die beteiligten Akteure in ihren sozialen Lebenswelten, ihre Bildungsstrategien und -einstellungen voraus.

Akteure sind v. a. Kinder und Jugendliche selbst, weil sie weder nur Teil der Familie noch passive Adressaten in Bildungsinstitutionen sind, aber auch das pädagogische Personal und die Eltern. Über formale Bildungssettings hinaus sind non-formale und informelle Bildungsprozesse mit ihren möglichen kompensatorischen Funktionen oder auch gegenseitig (negativ) verstärkenden Wirkungen einzubeziehen.

Ein Schwerpunkt der Förderung sind Untersuchungen zu den Mechanismen der Bildungsmobilität und des Bildungserfolgs von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, da hier ein besonderer wissenschaftlicher Erkenntnisbedarf besteht.

Anträge können noch bis zum **30. Juni 2010** eingereicht werden.

Zur Beratung der AntragstellerInnen findet am 20. Mai 2010 eine Informationsveranstaltung in Bonn statt, für die Sie sich unter der untenstehenden Kontaktadresse unter Nennung eines Stichworts zum Inhalt Ihres geplanten Vorhabens anmelden können.

Projektträger im DLR
Empirische Bildungsforschung
Tel.: 0228-3821 782
Ansprechpartnerin ist Dr. Sandra Konrad

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.bmbf.de/foerderungen/14338.php>



9. Richtlinien zur Förderung der Deutsch-Koreanischen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat aktuell **Richtlinien zur Förderung der Deutsch-Koreanischen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie** bekanntgegeben.

Als Maßnahme zur Förderung der bilateralen Kooperation beider Länder sollen unter dem Titel „German - Korean Research & Development Mobility Support Program“ (G-K-Mobility) sowohl neue Gemeinschaftsprojekte initiiert als auch bestehende Kooperationen ausgebaut werden.
Ziel der Mobilitätsmaßnahmen für die deutschen AntragstellerInnen sollte eine sich zukünftig selbsttragende Zusammenarbeit oder die Vorbereitung von Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung im Rahmen der aktuellen Förderprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sein. Dabei kommt auf deutscher Seite den spezifischen Innovationsfeldern der „Hightech-Strategie für Deutschland“ eine besondere Bedeutung zu.

In bestimmten Fällen kann das Ziel der Mobilitätsmaßnahmen auch die mögliche Einbeziehung eines koreanischen Partners in Anträge zum 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union oder ggf. eines anderen Drittmittelgebers sein.

Förderanträge müssen bis spätestens **31. Mai 2010** vorgelegt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.bmbf.de/foerderungen/14341.php>



10. „Strategies for innovation and competitiveness in Europe“ in Stuttgart

Am **14. April 2010** wird in Stuttgart eine Konferenz mit dem Titel „Strategies for innovation and competitiveness in Europe“ stattfinden.

Die Konferenz wird einen Überblick über den Wissenstransfer von der Forschung in die betriebliche Praxis und den Transfer von Innovation innerhalb mehrerer europäischer Regionen bieten.

Darüber hinaus sollen vier Workshops zu den folgenden Themen stattfinden:

- Innovation und ihre regionale Verbreitung;
- Innovation und Wissenstransfer mit praktischen Beispielen aus dem „Small Business Act“ und der „Leitmarktinitiative“;
- Innovation und ihre Netzwerke, Diversität und Frauen in Unternehmen und Forschung;
- Innovation und neue Märkte am Beispiel des Leitmarktes „Nachhaltiges Bauen“.

Weitere Informationen finden Sie unter:
http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&SESSION=&RCN=31941



11. „New ways to competitiveness – from European cooperation to local actions“ in Tartu

Vom **10. bis 12. Mai 2010** wird in Tartu (Estland) eine Konferenz mit dem Titel „New ways to competitiveness – from European cooperation to local actions“ stattfinden.

Die Konferenz befasst sich mit den Herausforderungen, denen sich die Regionen Europas in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage stellen müssen, und diskutiert neue Wege zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Im Rahmen der Veranstaltung werden eine Reihe von europäischen Kooperationsprojekten präsentiert, die zu Maßnahmen auf lokaler Ebene geführt haben.

Ziel der Konferenz ist die Diskussion über Methoden und bewährte Verfahren, wie Regionen voneinander lernen und wichtige Erfahrungen austauschen können und wie bestehende Politikmodelle einer Region in Initiativen für eine andere umgewandelt werden können.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:

http://www.smesgohealth.org/common/events_details.asp?evid=298



12. „Health Bridges Across the Bosphorus 3“ in Essen

Vom **13. bis 17. Mai 2010** wird in Essen die Konferenz „Health Bridges Across the Bosphorus 3“ (HBAB 3) stattfinden.

Die thematischen Schwerpunkte der Konferenz werden sein:

1. Ansätze zur Unterstützung einer harmonisierten Europäischen Ausbildungs-, Qualifikations-, Beschäftigungs- und Forschungsregion im Gesundheits- und Sozialsektor in Bezug zu weiterreichenden internationalen Konzepten, Strategien und Visionen;
2. Entwicklung spezifischer deutsch-türkischer Kooperationen im Gesundheits- und Sozialsektor mit europäischem Modellcharakter;
3. Gesundheitsbedarf und Einbindung in Gesundheitsversorgung für Menschen mit Migrationshintergrund;
4. Zukünftige Anforderungen durch den Paradigmenwechsel hin zur Personalisierung in der Medizin, den daraus wie auch aus ökonomischen Sachzwängen folgenden notwendig werdenden Verstärkungen interprofessioneller präventiver und prädiktiver Strategien mittels molekularbiologischer Diagnostik und Therapie im Verbund mit neuen Partnerschaften zwischen öffentlichem Gesundheitsdienst, Sozialsektor, Gesundheitswirtschaft und Politik;
5. Nutzung komplementärer Ansätze (Musiktherapie etc.);
6. Gezielte Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Forschung und Praxis in allen oben genannten Themenfeldern durch gestufte Einbeziehung unterschiedlicher Gruppierungen;
7. Ergebnisanalysen hinsichtlich neuer Impulse in der Gesundheitsbedarfsanalyse, Gesundheitsversorgung und im Sozialbereich;
8. Stipulierung neuer Projekte unter gezielter Inanspruchnahme nationaler und internationaler Förderprogramme wie wirtschaftlicher Kooperationen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.healthbridges.eu>



13. „Communicating Science – Strengthening the – Researcher, Journalist, Citizen – Triangle“ in Bozen

Das von der Europäischen Kommission im Thema „Wissenschaft in der Gesellschaft“ geförderte Projekt „MY SCIENCE European Program for Young Journalists“ wird am **28. Mai 2010** in Bozen, Italien, seine Abschlusskonferenz mit dem Titel „Communicating Science – Strengthening the – Researcher, Journalist, Citizen – Triangle“ abhalten.

Die Vorträge und Diskussionen im Rahmen dieser Veranstaltung werden sich vor allem mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- Train researchers to be science communicators or give journalists deeper insight into science communication;
- Importance of ethics in Research;
- Science communication in the EU, what kind of science communication; state of the art of science communication; can something be learned from best practices; how should science communication to wider public look like in the future; is science communication PR.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.my-science.eu/conference>



14. „International Union of Anthropological and Ethnological Sciences Inter-Congress“ in Antalya

Vom **03. bis 06. Oktober 2010** wird in Antalya der jährliche „International Union of Anthropological and Ethnological Sciences Inter-Congress“ stattfinden.

Hauptthema der Veranstaltung wird „From the crossroads of civilisations: understanding cultural diversity to connect societies“ sein.

Darüber hinaus wird den TeilnehmerInnen die Möglichkeit zum Austausch zu folgenden anthropologischen Schlüsselthemen gegeben:

- cultural diversity;
- multiculturalism;
- migration;
- transnationalism;
- „the other“;
- belonging;
- religion;
- politics;
- ethnicity;
- culture and gender.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://iuaes2010.org/>



15. „Innovation driven Entrepreneurship“ in Vilnius

Am **14. und 15. Oktober 2010** wird in Vilnius, Litauen, eine internationale Konferenz zum Thema „Innovation driven Entrepreneurship“ stattfinden.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit zwischen der ISM University of Management and Economics und dem TEMPUS Fostering Entrepreneurship in Higher Education Projekt organisiert.

Die Konferenz soll WissenschaftlerInnen aus dem Bereich „Entrepreneurship“ zusammenbringen, die gemeinsam über die aktuellen Forschungsthemen in diesem Bereich diskutieren sollen.

Die Einsendung von Abstracts für diese Konferenz ist noch bis zum 03. Mai 2010 möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.ism.lt/bmra2010>



Herzliche Grüße

Ihr Team der NKS SWG

Angela Schindler-Daniels · Franziska Scherer · Dr. Martina Schenk-Oemus ·

Dr. Kerstin Lutteropp · Christina Bitterberg · Judith Krümke

Für Links auf externe Seiten und deren Inhalte kann die NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften keine Haftung übernehmen.



NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) e.V.
Projekträger im DLR

Joseph-Schumpeter-Allee 1 (Besucheranschrift)
Heinrich-Konen-Str. 1 (Postanschrift)
53227 Bonn

Telefon 02 28 38 21-644
Telefax 02 28 38 21-331

www.nks-swg.de